



Pressemitteilung

- 1 **Podiumsgespräch „Jugend nach dem Arabischen Frühling**
- 2 **und Wir - Eine Bestandaufnahme und Perspektiven“**
- 3 Stadtjugendring Stuttgart lädt am 19.6. zum Podiumsgespräch um 19 Uhr in das Haus 44,
- 4 Fritz-Elsas-Straße 44 ein.
- 5
- 6 Seit mehr als einem Jahr halten uns die Ereignisse im nordafrikanischen und arabischen
- 7 Raum in Atem. Was in Tunesien und in Ägypten zunächst als eine Revolte von Jugendlichen
- 8 begann, hat im Laufe einer kurzen Zeit ganze Massen ergriffen, Regime und Diktaturen
- 9 gestürzt. Die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Ausmaße dieser
- 10 Demokratisierungsbewegungen sind für die Region und die ganze Welt noch nicht
- 11 abschätzbar. Was bedeutet der Arabische Frühling für unsere lokalen Bezüge in Stuttgart, in
- 12 Deutschland und in Europa? Welche Erfahrungen und Erkenntnisse leiten wir für uns daraus
- 13 ab? Wie verändert sich unsere Zusammenarbeit mit unseren Stuttgarter Partnerstädten
- 14 Menzel-Bourguiba und Kairo?
- 15
- 16 Zu diesen Fragen soll das Podiumsgespräch erste Antworten liefern. Auf dem Podium
- 17 vertreten sind:
- 18 Dr. Assem Hefny, Centrum für Nahost- und Mittelost-Studien (CNMS) Universität Marburg
- 19 Dr. Seddik Bibouche, Analyse Beratung Perspektiven
- 20 Frau Kressen Thyen (Institute of Political Science der Universität Tübingen)
- 21 Moderation Gari Pavkovic, Abteilung Integration, Landeshauptstadt Stuttgart
- 22
- 23 Um Anmeldungen an Jörg Gusek, Tel.: 0711 237 26 32, Mail joerg.gusek@sjr-stuttgart.de
- 24 wird gebeten.
- 25
- 26 Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen des Projektes „JuMigRa“ statt.